



Ping

Erfahrungsaustausch

14. Mai 2012
München Perlach

Selbstverständnis und Organisation der
PINGler

Selbstverständnis und Organisation der PINGler

**PINGler nennt sich der Zusammenschluss der zertifizierten V-Modell®XT
Prozessingenieure**

Ziele

- Interessenvertretung der PINGler gegenüber dem Weit e.V. als PING - Zertifizierungsstelle
- Einbringen von Vorschlägen zur Weiterentwicklung des V-Modell XT
- PINGler - interner Erfahrungsaustausch
- Frühzeitige Information der PINGler über neue Entwicklungen rund um das V-Modell XT
- Informationsaustausch mit dem ANSSTAND e.V.

Selbstverständnis und Organisation der PINGler

Mitgliedschaft

- Stimmberechtigte Mitglieder sind die aktuell zertifizierten PINGler
- Gäste müssen im Vorfeld dem Organisator gemeldet werden
- PINGler können sich vom Verteiler streichen lassen und sind dann keine Mitglieder mehr

Vertraulichkeit

- Die Inhalte der Besprechungen sind vertraulich
- Nur die Inhalte des Protokolls sind zur Weitergabe frei gegeben

Unabhängigkeit

- Die PINGler sind inhaltlich unabhängig vom Weit e.V. und vom ANSSTAND e.V.

Selbstverständnis und Organisation der PINGler

Häufigkeit und Organisation der Treffen

- Zwei mal jährlich (einmal in drei Jahren persönliche Teilnahme für Erhalt des Zertifikats notwendig; sonst Teilnahme per Live-Meeting möglich)
- wenn möglich parallel zu einer V-Modell Veranstaltung (z.B. VMEA, SEE, GI Fachgruppe Vorgehensmodelle)
- Absage der Treffen bei Teilnahme von weniger als 5 der Ping-ler; in diesem Fall wird innerhalb von 3 Monaten ein neuer Termin organisiert.
- Einladungen werden spätestens 4 Wochen vor dem Termin per email verschickt; die Zusagen müssen bis spätestens 2 Wochen vor dem Termin erfolgen.

Selbstverständnis und Organisation der PINGler

Rollen

- Fachgruppensprecher (+ Vertreter)
 - Gewählt für 2 Jahre
 - Aus der Gruppe der PINGler
- Fachadministrator (+ Vertreter)
 - Stellt sich zur Verfügung
 - Nicht zwingend aus der PINGler-Gruppe
- Organisator nächstes Treffen
 - wird jedes mal neu bestimmt
 - Aus der Gruppe der PINGler
- Protokollführer
 - wird jedes mal neu bestimmt
 - Aus der Gruppe der PINGler

Selbstverständnis und Organisation der PINGler

Kommunikation, Webseite

- „Charta“ auf der Weit e.V. Web site
- Protokolle und Folien werden den PINGler auf geeignete Art und Weise zur Verfügung gestellt

Abstimmungen, Wahlen

- Es wird ein Abstimmungsverfahren angewendet, das allen stimmberechtigten Mitgliedern die Möglichkeit bietet, an der Abstimmung teilzunehmen
- Dies wird angewendet für:
 - Wahlen zu Rollenbesetzungen
 - Charta

Selbstverständnis und Organisation der PINGler

- Wahlverfahren:
 - 3 Schritte:
 1. Nominierungsrunde (durch den Protokollführer mit Protokoll + 4 Wochen),
 2. Bestätigung der Kandidaten (durch den Organisator des nächsten Treffens (weitere 4 Wochen))
 3. Wahlrunde (Liste der Kandidaten wird in der Einladung für das nächste Treffen verschickt; Stimmabgabe (1 Stimme) per email an den Organisator oder persönlich beim nächsten Treffen)
 - Sprecher wird derjenige mit der höchsten Anzahl der abgegebenen Stimmen, der Stellvertreter derjenige mit der zweithöchsten Stimmenanzahl. Bei Stimmengleichheit erfolgt eine Stichwahl
- Für die Durchführung der Wahl verantwortlich sind
 - der Organisator des folgenden Treffens
 - und der Protokollant des aktuellen/letzten Treffens
- Die Wahl muss zwischen zwei Treffen abgeschlossen sein
- Der Organisator des nächsten Treffens nimmt Rücktrittserklärungen an und setzt den Stellvertreter ein
- Ist das nicht möglich, finden Neuwahlen statt.